

Revision der Ortsplanung Siedlungsentwicklung nach innen Bebauungsdichte / Ausbaugrad Stand vor Ortsplanung

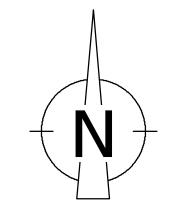
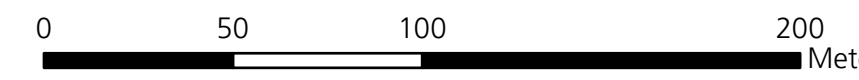
orientierend

Situation 1 : 2'000

Index	Datum	Aenderungen	gez.	gepr.	gen.	Oensingen, 25.11.2019	geprüft:	genehmigt:
						gezeichnet: mwy	Plan Nr:	
						Grösse: 30 x 126	21476 / 52	
						user: mwy		
						gedruckt: 29.02.2024 10:11:46		

Legende

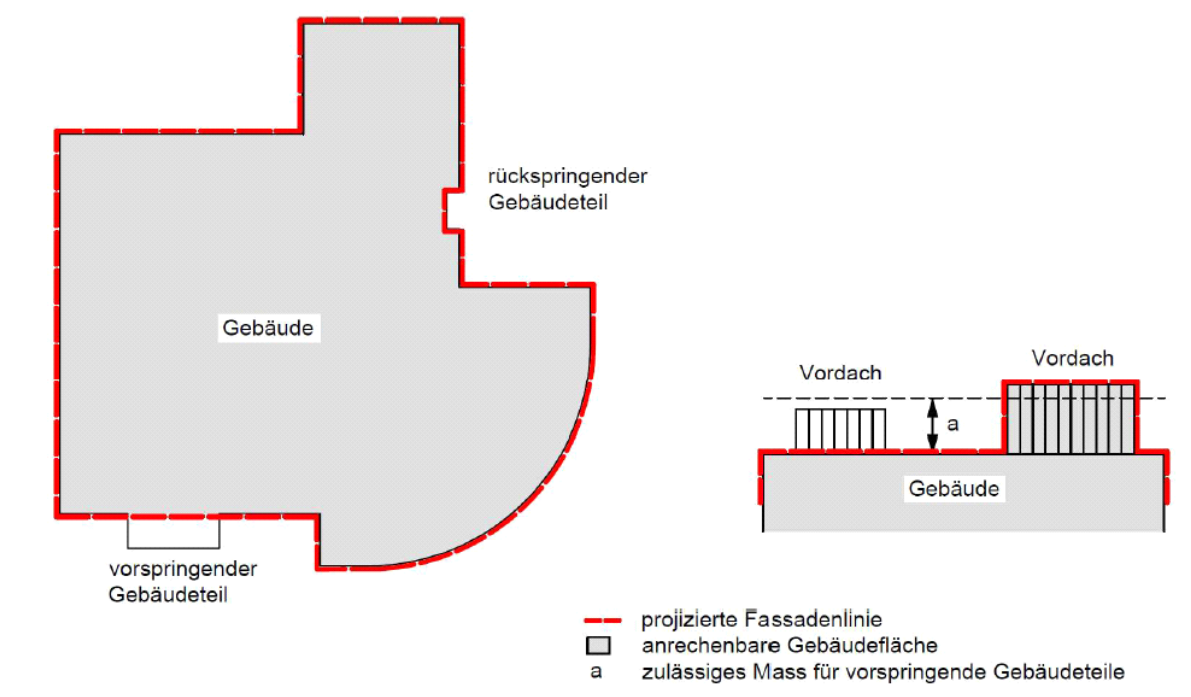
- 16% Überbauungsziffer auf Parzelle
- Überbauungsziffern auf Zonenschilder
 - < 15 % Überbauungsziffer
 - 15 - 25 % Überbauungsziffer
 - 20 - 25 % Überbauungsziffer
 - > 25 % Überbauungsziffer
- Ausbaugrad gemäss SOBAT-Daten (ARP 2019) (nur auf Wohnzonen)
 - < 35 % Ausbaugrad
 - 35 - 45 % Ausbaugrad
 - 45 - 50 % Ausbaugrad
 - > 50 % Ausbaugrad
- Zonenschilder gemäss SOBAT-Daten (ARP 2019)
- Gebäude (gemäss amtlicher Vermessung)
- Übriger Gebäudeteil, auch an die Überbauungsziffer angerechnet (gemäss amtlicher Vermessung)
- Wald (gemäss amtlicher Vermessung)
- Gewässer (gemäss amtlicher Vermessung)
- Gemeindegrenze



Kantonale Bauverordnung (711.61)

§ 35* Überbauungsziffer

- Die Überbauungsziffer (ÜZ) ist das Verhältnis der anrechenbaren Gebäudefläche (aGbF) zur anrechenbaren Grundstücksfläche.
 $\text{Überbauungsziffer} = \frac{\text{anrechenbare Gebäudefläche}}{\text{anrechenbare Grundstücksfläche}}$
 $\text{ÜZ} = \frac{\text{aGbF}}{\text{aGSF}}^*$
- Als anrechenbare Gebäudefläche gilt die Fläche innerhalb der projizierten Fassadenlinie (Anhang I, Figur 15).*
- Die Gemeinde kann neben maximalen auch minimale Überbauungsziffern festlegen.*



Figur 15 Überbauungsziffer

Ausbaugrad
Der Ausbaugrad beschreibt das Verhältnis der realisierten Nutzung zur rechtlich zulässigen Nutzung in den überbauten Wohnzonen.

